



## **Ad hoc Meldung**

### **STADA bietet für serbische Hemofarm – Zugriff auf 59% vertraglich vereinbart**

Die STADA Arzneimittel AG will die serbische Pharmagruppe Hemofarm a.d., Vrasc, Serbien, vollständig übernehmen. STADA wird dazu heute, am 14.07.2006, in Serbien bei der serbischen Wertpapierkommission ein öffentliches Übernahmeangebot für alle 3,3 Mio. Aktien des seit 2002 an der Belgrader Börse gelisteten Unternehmens einreichen. Das Management von Hemofarm begrüßt das Übernahmeangebot von STADA.

Im Rahmen dieses auf 21 Tage ab Veröffentlichung befristeten Übernahmeangebots bietet STADA 12.345 CSD (zurzeit ca. 146,97 EUR) je Hemofarm-Aktie. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis für 100% der Hemofarm-Aktien von insgesamt ca. 40.739 Mio. CSD (zurzeit ca. 485 Mio. EUR). STADA wird die Akquisition über bestehende Kreditlinien finanzieren.

Die Durchführung des Übernahmeangebots bedarf noch der Genehmigung der serbischen Wertpapierkommission sowie der zuständigen Kartellbehörden. Des Weiteren wird das Übernahmeangebot nur dann wirksam, wenn mindestens 67% der Aktien im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots verkauft werden.

STADA hat mit verschiedenen Anteilseignern, darunter institutionelle Investoren sowie Mitglieder des Managements von Hemofarm, vertragliche Vereinbarungen getroffen, nach denen diese im Rahmen des Übernahmeangebots ihre Aktien an STADA verkaufen werden. Damit ist vertraglich vereinbart, dass STADA Zugriff auf mindestens 59% der Anteile von Hemofarm hat. Sofern STADA im Rahmen des Übernahmeangebots mindestens 95% der Aktien von Hemofarm erwerben kann, strebt STADA aus heutiger Sicht an, im Rahmen eines Squeeze-Out-Verfahrens nach serbischem Recht die dann noch ausstehenden Anteile ebenfalls zu erwerben und so in den Besitz von 100% der Hemofarm zu gelangen.

Vorstand:  
Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Dipl.-Kfm. Wolfgang Jeblonski / Dr. Alexander Oehmichen / Christof Schumann / Hans Stols  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Eckhard Brüggemann



Hemofarm ist ein bedeutender osteuropäischer Generikaanbieter. In 2005 steigerte Hemofarm den Umsatz in lokaler Währung um ca. 30% auf 17.261,2 Mio. CSD (zurzeit ca. 205,5 Mio. EUR). Der Konzerngewinn einschließlich Anteile Dritter konnte im gleichen Zeitraum in lokaler Währung um ca. 89% auf 2.289,9 Mio. CSD (zurzeit ca. 27,3 Mio. EUR) erhöht werden. Das Management von Hemofarm geht davon aus, den Wachstumskurs von Hemofarm auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Der vertriebliche Schwerpunkt von Hemofarm liegt in Osteuropa. Im Heimatmarkt Serbien wie auch in Montenegro ist Hemofarm klarer Marktführer des jeweiligen nationalen Pharmamarktes; in diesen beiden Märkten wurden in 2005 insgesamt 62% der Umsätze von Hemofarm erzielt. Weitere bedeutende lokale osteuropäische Märkte für Hemofarm sind die GUS-Staaten, insbesondere Russland, sowie Bosnien-Herzegowina und Rumänien. Weltweit war Hemofarm in 2005 mit 27 Tochtergesellschaften in elf Ländern vertreten und beschäftigte per Ende 2005 3.625 Mitarbeiter. Zurzeit verfügt das Unternehmen über fünf Produktionsstandorte in verschiedenen osteuropäischen Ländern.

Die Akquisition von Hemofarm ist aus Sicht von STADA ein wichtiger strategischer Schritt zur Expansion der Vertriebsaktivitäten nach Osteuropa. Gleichzeitig verschafft sich STADA Zugang zu kostengünstigen Produktionseinheiten und Entwicklungszentren in dieser Region. STADA treibt damit die Internationalisierung des Konzerns konsequent weiter voran.

Weitere Informationen:

STADA Arzneimittel AG / Unternehmenskommunikation / Stadastraße 2–18 / D-61118 Bad Vilbel /  
Tel.: +49(0) 6101 603-113 / Fax: +49(0) 6101 603-506 / E-Mail: [communications@stada.de](mailto:communications@stada.de)  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stada.de](http://www.stada.de)

Vorstand:

Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Dipl.-Kfm. Wolfgang Jeblonski / Dr. Alexander Oehmichen / Christof Schumann / Hans Stols  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Eckhard Brüggemann